

WALLAU

Fairer Handel gegen Armut

Biedenkopf-Wallau (bih). Am morgigen Sonntag ist die Wanderausstellung „20 Jahre Tansania-Partnerschaft“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH) in Wallau geöffnet. Von 11 bis 12 Uhr dreht sich alles um fair gehandelten Kaffee. Die Ausstellung öffnet am Abend noch einmal, und zwar um 18.30 Uhr. Eine halbe Stunde später beginnt am gleichen Ort ein Vortrag zum Thema „Partnerschaft, Armut und Fairer Handel“, den Lee C. Ndeiy von der Profilstelle Ökumene und Bildung des Dekanates Biedenkopf sowie Pfarrer Jörg Stähler halten. Die Vortragsveranstaltung dauert bis etwa 20.15 Uhr.

Zaubertricks erlernen

Biedenkopf-Wallau (bün). „Hast du Lust mal deine Freunde oder deine Familie zu ‚verzaubern‘?“, fragt die „Familienbande Wallau“. Hinter der Frage verbirgt sich ein Seminar für Kinder ab neun Jahren, das am Samstag, 14. Mai, von 14 bis 17 Uhr stattfindet. Die Teilnehmer lernen von Johannes Scholz einige Zaubertricks, deren Requisiten sie sich selbst herstellen können. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldungen sind möglich unter der Rufnummer ☎ (0 64 61) 80 88 36 sowie per E-Mail an info@familienbande-wallau.de.

HATZFELD

Konzert in Emmauskapelle

Hatzfeld (red). Zu einem Konzert in der Emmauskapelle in Hatzfeld lädt der Magistrat der Stadt ein. „Ars chromatica: Allerlei Versuche, einen Rahmen zu sprengen“ lautet der Titel. Wolfgang Kostujak aus Hamminkeln spielt auf der Rindt-Orgel unter anderem Werke von Georg Böhm, Jacob Froberger, Michelangelo Rossi, Girolamo Frescobaldi, Jan Peterszoon Sweelinck und Johann Sebastian Bach. Das Konzert beginnt am Sonntag, 8. Mai, um 17 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 10 Euro.

VHS AKTUELL

Plätze frei im Excel-Kurs

Biedenkopf (red). Im Vhs-Kurs „Tabellenkalkulation mit Excel - Basiswissen“ in Biedenkopf sind noch Plätze frei. Das teilt die Volkshochschule des Landkreises mit. Der Kurs mit Jörg Weiershäuser beginnt am Donnerstag, 12. Mai. Er umfasst sechs Termine und kostet 72 Euro. Interessierte können sich bei der Vhs-Außenstellenleiterin Sieglinde Geiß unter ☎ (0 64 61) 51 12 anmelden.



Mit den typischen Instrumenten des Barock und kunstvollen Handpuppen erzählte das Ensemble die Geschichte des „Blauen Kurfürsten“. (Foto: Cyriax)

Barocker Kurfürst in Biedenkopf

Spektakel der „Puppet Players“

Biedenkopf (cyx). Den tollkühnen Musikliebhaber Max Emanuel, Kurfürst von Bayern, haben die Besucher im Biedenkopfer Rathaussaal kennen gelernt. Das Ensemble „Puppet Players“ entführte mit Musik, Puppenspiel und Erzählungen in die Welt des barocken Herrschers, der als „Blauer Kurfürst“ Geschichte geschrieben hat.

Zum dritten Mal waren die „Puppet Players“ zu Gast im Hinterland, wo sie im Vorprogramm der „Eckelshausener Musiktage“ auftreten. Am Vortag gab das Ensemble eine Vorstellung für alle Dritt- und Viertklässler der Biedenkopfer Grundschule. Seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation zwischen den „Eckelshausener Musiktagen“ und der Grundschule Biedenkopf, erklärte der stellvertretende Schulleiter Frank Rompf: „Wir legen großen Wert darauf, dass Kinder in unserer kulturarmen Region die kulturellen Angebote nutzen können, die es gibt.“

- Förderverein kauft Karten zum Sonderpreis für 150 Dritt- und Viertklässler

Der Förderverein der Grundschule hatte zu seinem Sonderpreis die Eintrittskarten für die rund 150 Dritt- und Viertklässler gekauft. Auf diese Weise, sagte Frank Rompf, könnten wirklich alle Kinder das Musik- und Puppentheater erleben:

„Auch die Kinder, deren Familien sonst vielleicht nicht die Mittel haben, um ihnen ein solches Erlebnis zu ermöglichen.“

Die „Puppet Players“ sind ein Musiktheater-Ensemble aus München, das vom Handpuppenstück bis zum Marionettentheater bislang mehr als 30 Inszenierungen produziert hat. In Biedenkopf zeigten die Musiker und Puppenspieler ihr Stück „Der Blaue Kurfürst“.

Es erzählt die Geschichte des bayerischen Herrschers Max Emanuel und führt dabei musikalisch in die Epoche des Barock. Mit Cembalo, Laute und Viola da Gamba ließen die „Puppet Players“ die farbenprächtige Klangwelt des späten 17. Jahrhunderts aufleben. Gleichzeitig erläuterten sie den kleinen und großen Besuchern im Biedenkopfer Rathaussaal ihre Instrumente, deren Ausdrucksmöglichkeiten und Stimmungen. Nicht weniger ausdrucksstark ließ das Ensemble seine kunstvollen Handpuppen über die Bühne tanzen und entführte das Publikum damit auf eine spektakuläre Zeitreise, die den Biedenkopfern lange im Gedächtnis bleiben dürfte.

kurz notiert

SPD und UBL fordern von

